# Intelligenz-Blatt
für den
## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 63. Donnerstag, den 18. Mai 1826.


### Avertissement.

Die Lieferung der zur Einrichtung der Wache in Neufahrwasser erforderlichen Utensilien, als Pritschen, Tische, Bänke, Leuchter, Lichtscheeren, Laternen rc.
so wie
die Lieferung des benöthigten Holzes, der Lichte und Schreibmaterialien, soll dem Mindestfordernden bis auf Genehmigung der Königl. Hochverordneten Regierung überlassen werden. Der Termin hiezu ist auf

den 25sten d. M. Vormittags um 11 Uhr,

auf dem Polizei-Geschäftshause vor dem Herrn Polizeirath Kühnell angesetzt, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 13. Mai 1826.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

### Todesfälle.

Nach langen schmerzlichen Leiden entschlief Dienstag Mittags um 12 Uhr der Königl. Justiz-Commissarius Christian Heinrich Gottlieb Müller, an Folgen gänzlicher Entkräftung. Dieses zeigt mit betrübtem Herzen unter Verbittung der Beileidsbezeugungen an die hinterbliebene Wittwe, Geschwister

Marienburg, den 16. Mai 1826. und Stiefkinder.

Nach einem viertehalbwöchigen schmerzhaften Krankenlager entschlief zu einem bessern Leben den 13ten d. M. an Nervenschwäche unsere geliebte treue Gattin und Mutter, Catharina Renata Elisabeth Altendorf, geb. Francke, im noch nicht vollendeten 30sten Lebensjahre. Diesen für uns schmerzhaften Verlust machen wir unsern Verwandten und Freunden unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen ganz ergebenst bekannt.

Der Bürger und Riemermeister Fr. Wilh. Altendorf, nebst Tochter, Eltern und Geschwister.

### Warnung.

Ich Endesunterschriebener warne hiedurch einen Jeden, Jemanden etwas auf meinen Namen zu borgen oder sonst für meine Rechnung verabfolgen zu lassen,

ohne vorher mit mir Rücksprache genommen zu haben, weil ich für nichts aufkommen werde. G. G. Hirschfelder, Mühlenmeister.

Danzig, den 16. Mai 1826.

---

## Lotterie.

Ganze, halbe und viertel Kaufloose zur 5ten Klasse 53ster Lotterie, so wie Loose zur 79sten kleinen Lotterie sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben. Reinhardt.

Auf dem Bureau des Königl. Ober-Post-Amts hieselbst sind noch einige Kaufloose, ganze, halbe und viertel zur 5ten Klasse 53ster Berliner Lotterie zu haben.

Zur 5ten Klasse 53ster Lotterie sind das halbe Loos No. 44942. B. das halbe Loos No. 6378. a. b. die viertel Loose No. 58114. c. und 63570. c. abhänden gekommen. Der darauf fallende Gewinn kann nur dem rechtmäßigen Inhaber ausgezahlt werden. Rotzoll.

Zur 5ten Klasse 53ster Lotterie, deren Ziehung den 17. Mai c. angefangen, sind noch einige ganze, halbe und viertel Kaufloose in meinem Lotterie-Comptoir Langgasse No. 530. zu haben. Rotzoll.

Das viertel Loos No. 5111. b. zur 5ten Klasse 53ster Lotterie ist verloren worden, der darauf fallende Gewinn wird aber nur an den rechtmäßigen Eigenthümer ausgezahlt. A. Momber.

---

## Verlorne Sache.

Es ist den 9. Mai eine rothgelbe Windhündin mit weißen Vorderfüßen u. weißer Brust, die auf den Namen „Schnell“ hört, abhänden gekommen, welche laut Nachrichten den 10. Mai über Langgarten an einer Leine geführt worden ist. Wer von dieser Hündin in der hiesigen Scharfrichterei Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.

---

## Anzeigen.

Die Anhuthsche Buchhandlung nimmt fortwährend Subscriptionen auf die landwirthschaftliche doppelte Buchhaltung an, und giebt auch nähere Auskunft darüber.

Daß ich die früher in diesen Blättern angezeigte Verlobung meiner zweiten Tochter mit dem Herrn C. G. Schönfeld aufgehoben habe, zeige ich hiemit ergebenst an. Wittwe Cöler.

Danzig, den 17. Mai 1826.

Wollwebergasse No. 543. in den drei Schweinsköpfen sind Stuben nebst Hausflur und eigener Küche zu vermiethen und sogleich zu beziehen; auch ist daselbst das gute Lindauer Bier, die Flasche à $1\frac{1}{2}$ Sgr., so wie das beste Putziger Bier, die Flasche à 1 Sgr. gegen deren Zurückgabe zu haben.

Heute den 18. Mai 1826
wird
der Mechanikus Carl Iwanowicz v. Mekold
aus St. Petersburg die Ehre haben, mit einer großen mechanisch-physikalischen
# Abend-Unterhaltung
in 3 Abtheilungen aufzuwarten.

Da derselbe das Glück hatte, bei seinen ersten Vorstellungen die allgemeine Stimme für sich zu gewinnen, so wagt er es einen dritten vergnügten Abend anzubieten, und ladet dazu mit der Versicherung ganz gehorsamst ein: daß schwerlich Jemand unbefriedigt bleiben dürfte, indem, bloß durch eine bewunderungswürdige Fertigkeit der Hände unterstützt, derselbe sich weder eines mechanischen Tisches noch eines andern Mitgehülfen bedient.

Um sich das Vergnügen der Ueberraschung vorzubehalten, sind die einzelnen Vorstellungen hier nicht namentlich angeführt worden.

Preise der Plätze: Erster Platz 15 Sgr. Zweiter Platz 7½ Sgr. Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem ersten Platz die Hälfte.

Der Schauplatz ist im Hôtel de Russie in der Holzgasse, woselbst Dutzend-Billette zum ersten Platz 4 Rthl., zum zweiten 2 Rthl. das Dutzend von 10 Uhr Morgens an bis 5 Uhr Abends zu haben sind.

Die Kasse wird um 6 Uhr geöffnet. Der Anfang ist um 7 Uhr.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Ich wünsche mein am Altstädtschen Graben befindliches Rinnenlager aufzuräumen, und verkaufe daher die Rinnen zu den billigsten Preisen, empfehle auch allen Holzarbeitern die bei mir verkäuflich zu habenden sowohl in- als ausländischen Holzarten. C. E. Lindner, Fischmarkt No. 1849.

Frauengasse No. 884. steht ein eiserner Geldkasten zum Verkauf.

## Vermiethungen.

Langgarten No. 110. ist eine sehr bequeme Obergelegenheit mit eigner Thüre von 2 Stuben nebst Speisekammer von Michaeli d. J. ab an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere im nämlichen Hause.

Anfangs Ohra auf dem Damm No. 77. ist die ganze Vordergelegenheit, bestehend in 2 heitzbaren Stuben, Kramladen, Küche, Keller, Böden und den dabei befindlichen sehr angenehm gelegenen Lustgarten zu vermiethen und Michaeli zu be-

ziehen. Nähere Nachricht auf dem Alten Schloß, der Zapfengasse gegenüber No. 1706.

Am Leegenthor No. 318. ist eine Obergelegenheit mit 2 Stuben, 3 Kammern, großen Boden, eigner Thür und Eintritt in den Garten zu vermiethen.

Im schwarzen Meer ist eine Untergelegenheit, bestehend in 2 Stuben, eigner Küche, Keller, Holzgelaß, eigner Thür und Eintritt in den Garten an ruhige Bewohner gleich zu vermiethen. Zu erfragen auf der langen Brücke in der Krambude No. 49.

Heil. Geistgasse No. 924. ist eine meublirte Stube nebst Schlafkabinet an einzelne Herren zum 1sten k. M. zu vermiethen.

Wollwebergasse No. 554. ist in der belle Etage ein Zimmer mit Meublen an einzelne Personen zu vermiethen.

---

## Verpachtung außerhalb Danzig.

Das im Königlichen Amtsdorfe Sagorß belegene, den Fitzkeschen Eheleuten zugehörige Kruggrundstück, bestehend in einem großen Gasthause von 4 Stuben, Gaststall, Scheune, Stallungen, desgleichen einem Familienhause mit 4 Stuben, einem Flächenmaaße von zum Grundstücke gehörigen Acker und Wiesen incl. Hofraum von 104 Morgen 54 Ruthen, soll von Johanni c. bis dahin 1827 an den Meistbietenden verpachtet werden. Hiezu steht ein Termin auf

den 14. Juni c. Vormittags um 9 Uhr

in loco zu Sagorß an, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß mit dem meistbietenden und annehmbaren Pächter der Pacht-Contract abgeschlossen werden kann.

Neustadt, den 1. Mai 1826.

**Königl. Westpreuß. Landgericht Brück.**

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Stadt-Gerichts-Registrator Johann Wilhelm Dittmar zu Rastenburg zugehörige, hieselbst im Poggenpfuhl *sub* Servis-No. 392. und No. 43. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem massiven Vorderhause mit einem Hofraum und einem von Fachwerk erbauten Seiten- und Hinterhause bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 656 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 13. Juni c.

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß einem annehmbaren Acquirenten von dem zur ersten Stelle mit 750 Rthl. eingetragenen Capitale, 500 Rthl. à 5 pCt. Zinsen gegen Ausstellung einer neuen Obligation und Versicherung des Grundstücks gegen Feuersgefahr, bei Aushändigung der Police belassen werden können.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 21. März 1826.

**Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.**

Das zur Kaufmann Meyer Victorschen Concursmasse gehörige, in der Heil. Geistgasse sub Servis-No. 1973. und No. 77. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches aus einem in den Umfassungswänden massiven Vordergebäude nebst Hofraum und Hintergebäude bestehet, soll auf den Antrag des Concurs-Curators, nachdem es auf die Summe von 2926 Rthl. Pr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 25. Juli,
den 26. September und
den 28. November 1826,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende, wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, in dem letzten Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich in unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 14. April 1826.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

Das der Anna Christine verwittweten Federhändler Matthias Roschinski zugehörige zu St. Albrecht No. 74. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in zwei von Fachwerk errichteten Wohngebäuden mit einem Gemüsegarten bestehet, soll auf den Antrag eines Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 76 Rthl. Pr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 8. Juni c. Vormittags um 10 Uhr,

welcher peremtorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hie-

mit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten, in soferne nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Hiebei wird noch bekannt gemacht, daß auf diesem Grundstücke ein an die Probstey zu St. Albrecht jährlich zu entrichtender Grundzins von 1 Rthl. 10 Sgr. eingetragen ist.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 10. März 1826.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

---

## Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

### b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das der Wittwe und den Erben des Eigenthümers Johann Strenge zugehörige in Borgfeld sub Servis-No. 39. und Pag. 68. des Erbbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause mit 2 Ställen und $\frac{3}{4}$ Morgen Gartenland zur Miethsgerechtigkeit verliehen, bestehet, und auf die Summe von 410 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Besitzer im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, wozu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 7. Juni c. Nachmittags 2 Uhr

an Ort und Stelle angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in diesem Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, den Zuschlag, und demnächst die Adjudication und Uebergabe zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das darauf eingetragene Kapital à 104 Rthl. 22 Sgr. 6 pf. nicht gekündigt worden, und werden alle etwannigen unbekannten Realprätendenten ad liquidandum unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück, und den künftigen Besitzer präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Die Taxe dieses Grundstücks ist jederzeit in unserer Registratur und bei dem Schulzenamte zu Borgfeld einzusehen.

Danzig, den 18. März 1826.

**Das Patrimonialgericht von Borgfeld und Tiefensee.**

Das zur Nachlaßmasse des verstorbenen Eigenthümers Joseph Gabrielski gehörige in der Dorfschaft Mielenz sub No. 32. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einer Kathe bestehet, soll auf den Antrag der Joseph Gabrielskischen Erben, nachdem es auf die Summe von 15 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 9. Juni c.

vor Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 14. April 1826.

Königl. Preussisches Landgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Seilermeister Michael und Anna Dorothea Schäferschen Eheleuten gehörige hieselbst in der Neustädtschen Junkerstraße sub Litt. A. II. 8. belegene auf 394 Rthl. 22 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 22. Juli 1826, um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Klebs angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebotte zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 2. Mai 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das zu Hof Schmechau belegene den Müller Carl und Charlotte Schröderschen Eheleuten eigenthümlich zugehörige und unterm 9. Januar c. auf 1067 Rthl. 5 Sgr. von den städtschen Taxatoren abgeschätzte Mühlengrundstück, bestehend:

1) aus dem Mühlen- und Wohngebäude,
2) aus einem Stallgebäude,
3) aus zwei aneinander liegenden Gärten und Wiesen-Ländereien von circa 2 Morgen culmisch,

soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Wir haben hiezu 3 Termine auf

den 10. April,
den 5. Mai, und
den 12. Juni c.,

wovon der letzte peremtorisch ist, auf dem hiesigen Rathhause angesetzt, und

laden zahlungsfähige Kauflustige dazu mit der Bekanntmachung vor, daß dem Meistbietenden das Grundstück zugeschlagen werden soll.

Die von dem Mühlengrundstück aufgenommene Taxe kann sowohl am hiesigen Rathhause als auch in unserer Registratur zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden.

Neustadt, den 13. Februar 1826.

Das Patrimonialgericht der Neustadt und Rutzauschen Güter.

---

## Citation der Creditoren.

Da die Mäkler Andreas Nathanael Prezelsche Creditmasse nunmehr an die Creditoren ausgeschüttet werden soll, so machen wir dieses hiedurch bekannt, mit der Aufforderung, im Falle noch Jemand Ansprüche an die Masse zu haben vermeinen sollte, sich dieserhalb und spätestens binnen einer Frist von 4 Wochen zu melden, widrigenfalls die Ausschüttung der Masse dem Distributions-Plane gemäß unter die Gläubiger erfolgen soll. Wobei noch bemerkt wird, daß wenn in der Folge unbekannte Gläubiger, welche zur Zeit des ausgebrochenen Unvermögens des Gemeinschuldner ein Vorrecht vor ihnen auf die damals vorhandene Masse gehabt haben würden, sich melden sollten, sie denselben nach Verhältniß des Erhobenen würden gerecht werden müssen.

Danzig, den 2. Mai 1826.

**Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.**

## Angekommene Schiffe, zu Danzig den 16. Mai 1826.

Joh. G. Domansky, von Danzig, k. v. Liverpool, mit Salz, Bark, Courier, 159 N.
Jac. Chr. Wramp, v. Stralsund, k. v. dort, mit Ballast, Brigg, Alexander, 106 N. a. Ordre.

Gesegelt: P. Wright, nach London, Joh. Carl H. Moritz nach Cherbourg, mit Holz.

Zu Memel, den 7. Mai 1826.

Angekommen: H. D. Duit, Dochter Alyda, von Antwerpen. J. Charteris, Juno, von Lieth. E. H. Bruns, Henderica, v. Leer. W. Holmes, Albuera, v. Belfast.

Den 10. Mai. B. Schumacher, Anna Catharina, v. Elsfleth. H. Michelsen, tweende Söskende, v. Stavanger. J. G. Wendler, Eolus, v. Stockholm

Den 12. Mai. J. P. Middel twe Gebroders, v. Amsterdam. J. W. Kuis, jonge Cornelius, von Altona. E. J. van Duesk, Eendragt, v. de Zaan. J. Hermanson, twe Brödere, von Bergen.

Den 13. Mai. J. P. Wilcken, ringende Jacob, v. Stralsund. G. Duiewy, Peace, v. Newcastle. H. Grooß, junge Carl, v. Stettin. G. Chapman, Providence. v. Kioge.

Abgegangen, den 7. Mai. R. Garbutt, Wansbeck nach Bauneß. C. H. Martins, Maria Elisabeth, nach Amsterdam. J. H P. Ewers, Delphin nach Belfast. T. Elderton, Sterling, nach Dunbar. R. Clarck, Hannah More, nach Sevenmills.

Den 9. Mai. R. Watson, Henry, nach Hull. R. E. Zoutmann, Vr. Ricke, nach Amsterdam.

Den 10. Mai. J. Jonas, Percy, n. London. G. Sibbald, Ann, n. Drogheda.

Den 11. Mai. G. Turner, Mary, nach Swansee.